

ist ein pfundiger Fund gelungen!“ [HPS] „Für diese wunderschöne, womöglich erstmalig gezeigte Kombination zweier Idealrandmatts im Forsberg-Stil musste sich der Autor in den fünfzügigen Bereich vorwagen.“ [MR] „Die Originalität besteht nur in der Zwillingsbildung. Ansonsten sind die Rand-Idealmattdiagramme zur Genüge dargestellt worden.“ [KF] „Mattdiagramm - stilistisch 50 Jahre zu spät.“ [TL]

2121 (Kopyl) **1.Ta4!(Z) Lxb2 (a) 2.c8D+ Kd3 3.Df5+ Ke3 4.Te4+ Kd3 5.Te1+ Kd4 6.De5+ Kd3 7.Dc2+ bxc2# (b), 1. .. Kxb2 2.h8D+ Kb1 3.Dh7+ Kb2 4.Dd5 Kc3 5.Dc2+ bxc2 (b) 6.Kc1 e6/e5 7.Sxe6/fxe5 Lb2# (a), 4. .. e6/e5 5.Sxe6/fxe5 Kc3 6.Dh7+/Dc2+ bxc2 (b) 7.Kc1 Lb2# (a).** „Zwei Mustermatts mit Funktionswechsel schwarzer Steine. Der sL führt den ersten Zug und den Mattzug aus.“ [Autor] „Bemerkenswert. Zwei Damen.“ [BL] „Die Verzweigung in vollzogene Abspiele ist lobenswert, doch die D-UW mit Schachgebot wirken auf mich etwas grobschlächtig.“ [BK] „Zweigleisiger Verlauf mit erwandelter wD, die sich im weiteren Ablauf opfert.“ [JB] „Gute Pointe 5.Dc2+ bxc2, aber Sf8 mit Teilzeitjob.“ [Peter Sickinger] „Dass Weiß - trotz der Übermacht - sich noch Kraftzuwachs in Damenstärke beschaffen muss, ist schon erstaunlich und eigentlich auch unökonomisch.“ [KHS]

2122 (Soroka) Geplant war **1.Se6 Kd5 2.Sg5+ Kc6 3.Se5+ Kc5 4.La7+ Kd6 5.Sc4+ Kc6 6.Sxa5+ Kd6 7.Sc4+ Kc6 8.Se5+ Kd6 9.Lb8+ Kc5 10.Sd3+ Kc6 11.Sb4+ Kc5 12.Se6+ Kc4 13.Sg7+ Kc5 14.Sd3+ Kc6 15.Se5+ Kc5 16.Sd7+ Kc6 17.Sf5 ~ 18.Sxd4+ Lxd4#**. Aber Gustav war gnadenlos und fand schon eine NL in 13 Zügen: 1.Se5+! Kxc5 2.a7 Sg3 3.a8D Se2 4.La7+ Kd6 5.Sc4+ Kc6 6.Sxa5+ Kd6 7.Df8+ Ke5 8.Sc4+ Ke4 9.Te7+ Kd3 10.Df1 Le3 11.Txe3+ dxe3 12.Ld5 Tg1 13.Dd1+ Txd1# (vielen Dank nach Chemnitz an OJe!). Die gesamte NL-Lösungsangabe ist 3 Seiten lang, die erspare ich uns. Interessanterweise fand TB in der Autorlösung noch einen Dual: 10.a7! Sg3! 11.Se4+ Sxe4 12.a8D Sf2,Sf6 13.Sd7+ usw. und s# in 18 Zügen, auch mit vielen Abweichungen. OJe's Kommentar: „Schlecht geprüft!“ (5+5+2 Punkte) Zudem meldete Frank Richter noch einen inhaltlichen Vorgänger, siehe P1385993!

2123 (Armeni) **1.Gh4! (Z) a6/a5/Sa3/Gd7/c6/Ge1,Gxe5/dxe5/e2/f2/g6/g5 2.Ga7/G8a4/G2 a4/Ge4/Gxd6/Ndb5/Nhb5/Nf5/Ne2/Gg7/Gf6#**. „Varianten-Task, dazu steinreich, mit vielen Verführungen. Komme mir vor, nach einer Stecknadel (Lösung) im Heuhaufen (Variantendschungel) zu suchen.“ [KHS] „Nach dem Studium des Satzspiels war der ZZ in der Lösung nicht überraschend.“ [JB] „Elf völlig verschiedene Mattzüge - klasse gemacht“ [HK], aber mit einem Schlagfluchtschlüssel erkaufte, welcher zudem das drohende Gegenschach 1. .. Ge4+ verhindern muss. MR grub Vergleichsbeispiele aus, die diese Mängel nicht aufweisen: P1113107 (19 Matts!), P1318348 und andere.

2124 (Stepotschkin) **1.Ke8! Ta6 2.d8D Th6 3.Le6 Th1 4.Dd1+ Txd1 5.Lf7 Td8#, 1. .. Txc8 (+wLf1)+ 2.d8S Tc3 3.Lc4 Th3 4.Ld3+ Txd3(+wLf1) 5.Sf7 Td8#**. Feine Turmbewegungen, Matts auf dem gleichen Feld und Blockwechsel auf f7. „Zwei Varianten, geschickter Einsatz des wL - eine tolle Aufgabe!“ [HPS] „Überraschende Feldräumung durch den wK. Die Lösung spielt sich danach fast wie von selbst. Amüsant.“ [KHS] „Geschickte Lenkungen des sT.“ [JB]

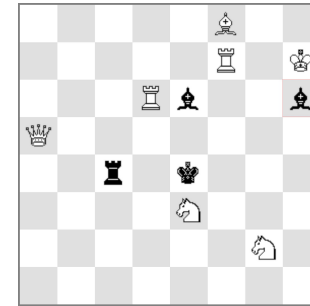
2125 (Jordan, G.) **1.Kf3 Lg7 2.Ke2 Lf8! 3.Kd1 Lc5! 4.Kc1 Le3+ 5.Kb1 Lc1 6.Ka1 Lb2+ 7.Kb1 La1 8.f5 Lb2=**. „Wunderschön! Der sL mogelt sich mühsam in die Pattstellung für Weiß.“ [BL] „Erstes Durchzählen ergab, dass S+W etwas Zeit guthaben. Die geht dann aber beim Einparken in der SW-Ecke drauf.“ [TL] „Brillante Aufgabe! Eine Lösung zu finden, ist nicht so einfach. Phänomenale subtile Idee!“ [Iwan Brjuchanow] „Verrückter Tanz des schwarzen Läufers mit dem weißen König.“ [HK] „Der Clou ist der (schlagfreie!) Weg des sL von Eck zu Eck.“ [BK] „Das gefällt mir gut.“ [Bernd Schwarzkopf] „... das ging vom Blatt!“ [KF]

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis 15.05.2021
Unkostenbeitrag:	keiner

Urdrucke

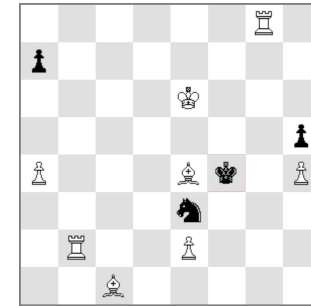
Tadeusz Lehmann ist nach 10 Jahren wieder mit einem Urdruck dabei. Erneut ein herzliches Willkommen! --- Definitionen: **ABC=Alphabetschach**: Bei Weiß und bei Schwarz muss immer der Stein ziehen, der auf dem in alphanumerischer Reihenfolge ersten Feld steht (Folge: a1, a2, ..., a8, b1, b2 ..., h7, h8). Das Parieren von Schachgeboten ist allerdings vorrangig. Die Schachgebotswirkung der Steine ist normal. **Transmutierende Könige**: Ein König, der, wenn er im Schach steht, im nächsten Zug nur wie der bzw. die Schach bietende(n) Stein(e) ziehen kann. Ein König, der auf der eigenen Grundreihe ein Bauernschach erhält, kann nicht ziehen. Ein König der Farbe X, der ein Schachgebot von einem Bauern der Farbe Y erhält, kann im nächsten Zug (nur) wie ein Bauer der Farbe X ziehen. --- Zu Nr. 2157: Die Forderung lautet ser-hs#11, also 11 schwarze Serienhilfszüge, dann s#1. Entsprechend in Nr. 2158 also 18 schwarze Serienhilfszüge, danach ein Selbstschach in 1 Zug. --- Los geht's! Wie immer: Viel Vergnügen beim Lesen, Lösen und Kommentieren!

2147 Miroslav Svitek
CZE-Melnik



#2 (7+4)

2148 Micha. Schreckenbach
Dresden



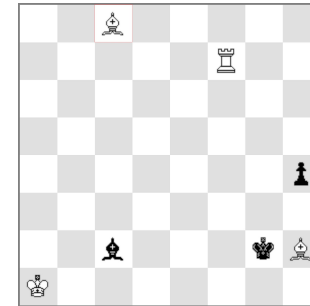
#3 4 Lösungen (8+4)

2149 Kurt Keller
nach V. Iwanow
Ulm



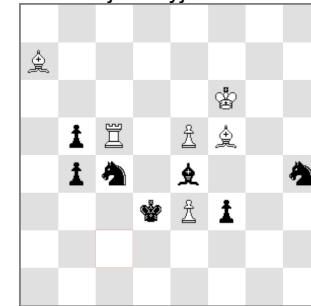
#8 (5+1)

2150 Kivanç Çefle
TUR-Istanbul



h#2 b) - sBh4 (4+3)

2151 My. Wasjutschko + My.
Tschernjawschkyj UKR + UKR



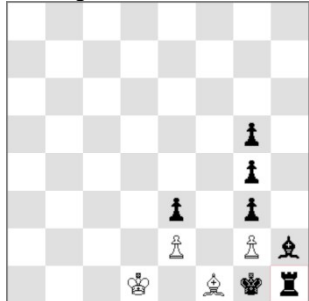
h#2,5 2 Lösungen (6+7)

2152 Rolf Kohring
Tuntenhausen



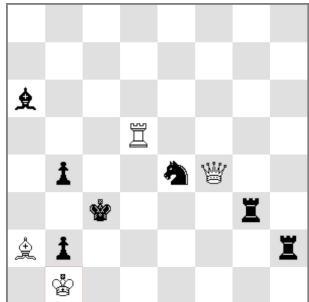
h#3 b) sSe7->e6 (3+9)

2153 Eberhard Schulze
Vaihingen



h#6,5 (4+7)

2156 Tadeusz Lehmann
POL-Poznan



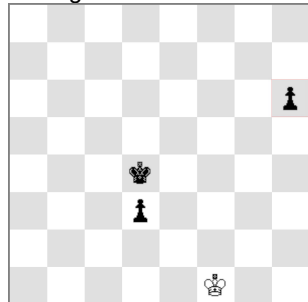
hs#2 2 Lösungen (4+7)

2154 M.Degenkolbe Meerane
Gunter Jordan gewidmet



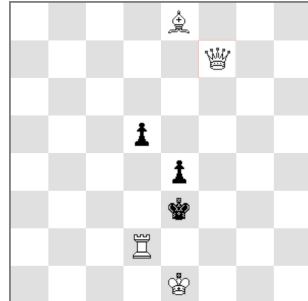
h#22 (11+10)

2157 Hans Gruber
Bobingen



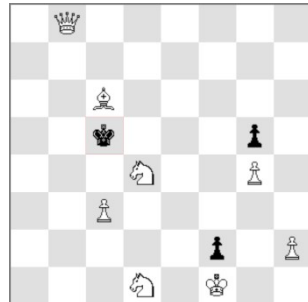
shs#11* ABC (1+3)
Transmutierende Könige

2155 Anatoli Stepotschkin
RUS-Tula



s#5 2 Lösungen (4+3)

2158 Lubos Kekely
SVK-Sneznica



shs+18 (8+3)

2116 (Schulze) **1.Kxf6! (droht 2.Lh3#) Dxf1+ 2.Sf4 (dr. 3.Sxb6#) Df2! 3.Sxb6+ Dxb6 4.Ta8+ Kxc7 5.Sd5+ Kxc6 6.Tc8+ Kd7/Dc7 7.Sxb6/Txc7#.** „Ganz schwerer Lösungszug! ... Ein weit vorausschauendes Strategiespiel. Gefällt mir ausgezeichnet gut!“ [BL] „Es gilt, unter Beschäftigung der s Dame einen Drohwuchs aufzubauen. ... Der Endplan schälte sich rascher heraus, als er letztendlich verborgen war.“ [HPS] „Hält einige Knalleffekte bereit, das ‚Gemetzel‘ ist jedoch logisch fein begründet.“ [BK] „Ein herrlicher, tief begründeter neudeutschlogischer Mehrzüger mit römischer Lenkung der sDg1 über f1, f2, b6 nach c7 mit dem Brennpunkt f2. Möchte ich gern im Preisbericht wiedersehen.“ [KHS] „Der wK räumt die Angriffslinie für seinen L, danach logischer und schlagreicher Ablauf.“ [JB] „Hervorragender Schachprovokations-Schlüssel, aber die Position ist mir zu schwer.“ [HK, ähnlich CG]

2117 (Çefle) **a) 1.Sd5 Sc3+ 2.Ke5 Txd5#, b) 1.Sg5 Sf2+ 2.Kf4 Lxg5#.** „Active sacrifice (black, delayed), 2 x model mate.“ [Autor] „Ein begeisterter Einstand: Wie gebannt blickt man auf die 2 Felder, von denen der S mattsetzen könnte, wenn sie nicht doppelt gedeckt wären. Dass sie in den Lösungen dennoch die Hauptrolle spielen ist frappierend. Eine blitzsaubere Konstruktion!“ [Klaus Funk] „Ein guter h#2er, bei dem es leider keinen schwarzen Funktionswechsel gibt.“ [BK] „Gefällig, weil harmonisch.“ [ES] „Mustermatt und schwarze Opfer sind etwas wenig Inhalt für einen guten Einstand.“ [KHS] „Auf den ersten Blick sieht das sehr harmonisch aus. Aber in a) sind die beiden Blockfiguren der b)-Lösung vollkommen überflüssig und damit stimmt bei diesem Zwilling etwas nicht!“ [HPS] „Die Verstellung à la Maslar (ohne Kritikus, vgl. z. B. P1387484 mit getrennten Schauplätzen sowie P0575517 auf demselben Schnittpunkt) fand (in beiden Darstellungsformen) auch bereits Einzug in die 4 Phasen eines HOTF (z. B. P1387502, P1387242), und selbst das sogar schon als Miniatur. Bemerkenswert ist hier also allenfalls die witzige Zwillingbildung.“ [MR] BL machte noch auf ein Detail aufmerksam: -sTf3, -sBb4, -sBg3. Jetzt gäbe es Lösungen mit reziproken weißen Zügen!

2118 (Cioflanca) **1. .. Lxb2 2.Kd3 Sc5 3.Ke3 Lc1#, 1. .. Lxd4 2.Kb4 Sc1 3.Ka3 Lc5#.** „Symmetrische Matts mit sparsamen Mitteln.“ [CG] „Clever Miniatur ohne weiße Bauern.“ [BL] „Nicht nur eine nette Kleinigkeit, sondern durch die abwechselnden weißen Züge nach c1 und c5 auch noch inhaltlich verbunden.“ [ES] „2 Königs-Doppelflüchten zum Mattfeld.“ [JB] „Auch hier ein Vexierbild; allerdings ist schnell klar, dass Umwandlungen nicht zum Ziel führen.“ [KF] „Nette Kleinigkeit mit Tschumakow-Thema, Funktions- und Platzwechsel in der Endstellung.“ [KHS, ähnlich HK] „Thematisch schlichte, doch recht analoge Lösungen. Warum der wK nicht auf g2 steht (2 x Mustermatt), ist mir unbegreiflich.“ [BK, ähnlich Michael Schreckenbach, Raúl Jordan und MR] „Schmuckes Kleinod.“ [RJ] „Dieser Achtsteiner könnte (mit Kg2) die Letzform für den Tschumakow mit thematischen Schlägen des wL nach beiden Seiten sein.“ [MR]

2119 (Sisonenko) **1.b2 Ke7 2.b1S Kxf6 3.Sc3 Kxf7 4.Sxd5 f6#, 1.fxg6 fxg6 2.Kf5 g7 3.Kg4 g8# 4.F5 Sf6#.** „Model mates moves on f6.“ [Autor] „Der Mattzug erfolgt zweimal durch denselben Stein auf demselben Feld, einmal in Bauerngestalt und einmal nach seiner Springerumwandlung. Wer sich mit diesem ebenso hübschen wie anspruchsvollen Motiv beschäftigt, wandelt auf ganz frischen Spuren (siehe P1386537, P1387499).“ [MR] „Bukovina-Thema mit Springer-Umwandlungen auf beiden Seiten.“ [HK] „Also, dies Stück hat was - zumindest Rätselcharakter und Witz. Doch auch inhaltlich sehe ich beachtenswert die wechselseitige S-Umwandlung und das „Paradox“ des Entschlages der Mattfigur. Solche Stücke bereiten mir zufriedenstellenden Lösespaß!“ [HPS] „Ein kniffliges Rätsel, die S-Umwandlungen entlockten mir ein Lächeln.“ [BK] „Eine sehr gefällige Springer-Show!“ [CG] „Sehr schön, zweimal S-Umwandlung.“ [Thomas Brieden] „Zwei S-Umwandlungen, Begeisterung kommt hier nicht auf.“ [Torsten Linß]

2120 (Brjuchanow) **a) 1.Th4 Se2 2.Kf5 Ke3! 3.Kg4 Ke4 4.Kh5+ Kf5 5.Lh6 Sg3#, b) 1.Tg4 Ke2 2.Kf4 Kf1 3.Kg3 Kg1 4.Kh4+ Kh2 5.Sh5 Sf3#.** „Idealmatts“ [Autor] im Forsberg-Zwilling. „Zwei Epauletten-Idealmatts nach vierfacher Blocknutzung.“ [HK] „Hier stehen die Idealmatts im Mittelpunkt, gefolgt von verzögertem Umnow und weißen Tempozügen. Gefällt.“ [KHS] „Eine wahrhafte Kleinigkeit mit 5 Steinen. Aber dass der sK beide Male seinen T sperren muss, um den wK durchzulassen, gibt ihm auch noch Inhalt.“ [ES] „Zweimal sK-Matt am rechten Brettrand.“ [JB] „Die jeweilige Linienverstellung bietet sogar Zusammenhang. Ein bemerkenswerter Idealmatt-5-Steiner!“ [BK] „Ein unglaublicher Zwilling: Zweimal muss der sK auf seiner Wanderung rechtzeitig die Turmlinie verstellen, damit der wK passieren kann. Dem Autor

Lösungen aus Gaudium 236

2114 (Lackner) * 1. .. La5,Lb6 2.Sf8+ Kf6 3.Lxe5#, **1.Ld2! droht 2.Sg3+ fxg3 3.Tg5#, 1. .. Ld8 2.Sxe5+ Kf6 3.Sg4#, 1. .. Tg8 2.Sf8+ Kf6 3.Sh7#.** Das ehrwürdige Siers-Rössel in einer lockeren Form. „Nach dem guten, stillen Schlüssel gibt es eine vollzügige Drohung und zwei Varianten mit schwarzer Selbstschädigung. Gut!“ [Bert Kölske] „Stiller Schlüssel, erzwungene Diagonalenöffnung mittels S-Opfer, Selbstblock, Linienverstellung. Schön anzuschauen.“ [Berthold Leibe] Die Löser waren also zufrieden, geben aber noch ein paar Optimierungshinweise mit auf den Weg: „Schade, dass der verführerische Batterieabbau 1.La6? mit seinem Buchstabenpotential nicht mit an Bord genommen wurde!“ [Manfred Rittirsch] „Zwei Siers-Rössel-Abzüge aus der weißen L-S-Batterie. Soweit so gut. Beide Abspiele sind aber bereits als Satzspiel vorhanden. Das verringert natürlich die Schwierigkeit der Lösung.“ [Karl-Heinz Siehdnrl] „Zwei Varianten mit Differenzierung des Batterieabzugs, von denen die Akteure der Drohung aber leider ausgeschlossen bleiben.“ [Hanspeter Suwe, ähnlich Eberhard Schulze]

2115 (Leibe) **1.fxe6? Kg4! 1.0-0! droht 2.Lc3 Kg4 3.h3+ Kh4 4.Le1# bzw. 2. .. exf5 3.Le1+ Kg4 4.h3#; 1. .. e5 2.Lxe5 Kg4 3.h3+ Kh4 4.Kh2 g4 5.Lf6#, 1. .. exf5 2.Lf6 Kg4 3.h3+ Kg3/Kh4 4.Lc3/Kh2 ~f4 5.Le1/Txf4#.** „Die Rochade begründet sich in der notwendigen Räumung des Königsstandfeldes. Der Läufer agiert auf der langen Diagonalen, schafft aber nicht wirklich Interessantes im Vergleich zum Drohspiel.“ [HPS] „Rochade als Schlüsselzug und drei völlig verschiedene Mattzüge mit sehr reduziertem Material.“ [Henryk Kalafut] „Verführungsreiches Schachrätsel mit (erwarteter) Rochade als Schlüsselzug. Die Bauernstellung gefällt mir aber nicht.“ [KHS] „Für einen Fünzfzüger bemerkenswert variantenreich.“ [Claus Grupen] „Die weiße Rochade bringt den Turm in die offene f-Linie zum Angriff.“ [Joachim Benn] „Der Rochade-Schlüssel schreibt den Löser geradezu an. Von der restlichen Einkreisung hat nur 4.Lf6-c3 etwas Rätselcharakter.“ [BK]